

Schritt für Schritt

- Sie finden den Beruf, in dem Sie eine Ausbildung machen wollen.
- Sie finden einen Betrieb, bei dem Sie die Ausbildung machen wollen. Der Betrieb ist damit einverstanden, dass Sie die Ausbildung bei ihm machen. Es ist gut, wenn Sie den Betrieb und die berufliche Tätigkeit vorher zum Beispiel bei einem Praktikum intensiv kennenlernen.
- Sie finden eine Berufs-schule oder eine andere Bildungs-einrichtung, in der Sie den schulischen Teil der Ausbildung machen.
- Sie nehmen Kontakt zu Ihrem Kosten-träger auf (in der Regel die Agentur für Arbeit, Teilhabe-fach-dienst oder Renten-versicherung). Sie teilen dem Kosten-träger mit, dass Sie eine Ausbildung über das Budget für Ausbildung machen wollen.
- Sie stellen beim Kosten-träger den Antrag auf das Budget für Ausbildung.
- Im Antrag auf das Budget für Ausbildung erklären Sie, wieviel Unterstützung Sie in der Berufs-schule oder im Ausbildungs-betrieb brauchen.



Sie wollen wissen, wie man das Budget für Ausbildung erhalten kann?

Sie brauchen noch berufliche Erprobungs- und Qualifizierungs-möglichkeiten?

Wenn Sie im Berufs-bildungs- oder Arbeits-bereich einer WfbM sind, berät Sie der Begleitende oder Soziale Dienst Ihrer WfbM.

Wenn Sie nicht in einer WfbM sind, wenden Sie sich an die LAG WfbM Berlin. Hier gibt es eine Fach-gruppe, die Sie beraten kann.

Wir, die LAG WfbM Berlin, sind der Zusammen-schluss aller 16 Werkstätten in Berlin mit unterschiedlichsten Ausrichtungen und verschiedensten Bildungs-, Arbeits- und Förder-angeboten.

Landesarbeits-gemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Berlin e. V.
Geschäftsstelle
Schönhauser Allee 175 · 10119 Berlin

Telefon: 030/484 9582-20
E-Mail: info@wfbm-berlin.de

Schauen Sie rein in die Video Porträts zum Budget für Ausbildung unter
www.wfbm-berlin.de

Zum Budget für Ausbildung berät Sie auch die Bundes-agentur für Arbeit.
Siehe auch: Sozial-gesetz-buch 9, § 61a
Fachliche Weisungen der Agentur für Arbeit,
Stand 01.01.2022

Budget für Ausbildung



Filmausschnitte aus den Porträts Budget für Ausbildung: Holger Gross

Der neue Weg in die betriebliche Ausbildung –
Was ist das Budget für Ausbildung?

Gute Bildung – Für die berufliche Entwicklung

Werkstätten (WfbM) bieten vielfältige Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Sie bereiten auf eine berufliche Laufbahn innerhalb und außerhalb der WfbM vor. Das Budget für Ausbildung kann Menschen mit einer Werkstattberechtigung eine reguläre Ausbildung ermöglichen.

Wie funktioniert das Budget für Ausbildung?

Sie möchten eine betriebliche Ausbildung auf dem allgemeinen Ausbildungsmarkt absolvieren?

Sie haben Anspruch auf einen Platz im Berufsbildungsbereich oder im Arbeitsbereich einer WfbM?

Und Sie haben noch keine betriebliche Ausbildung abgeschlossen?

Dann können Sie mit dem Budget für Ausbildung in die betriebliche Ausbildung gehen. Das Budget für Ausbildung übernimmt Ihre Ausbildungsvergütung.

Sie brauchen während der Ausbildung Unterstützung, zum Beispiel in der Berufsschule oder bei der praktischen Arbeit im Ausbildungsbetrieb?

Das Budget für Ausbildung finanziert die Personen, die Sie in der Berufsschule oder im Betrieb unterstützen.

Die WfbM unterstützt Sie auf diesem Weg.

Welche Rolle spielt die WfbM beim Budget für Ausbildung?

Die WfbM kann Sie von Beginn an und im Budget für Ausbildung begleiten.

Vorbereitung auf die Ausbildung

Die WfbM begleitet Sie bei der:

- Suche nach einem passenden Beruf, nach einem Betrieb, der Sie in dem Beruf ausbildet
- Suche nach einer Berufsschule
- Unterstützung beim Schreiben des Antrags für ein Budget für Ausbildung an den zuständigen Kostenträger
- Ermittlung Ihres persönlichen Unterstützungsbedarfs während der Ausbildung.

Wenn Sie noch nicht in einer WfbM sind, können Sie den Berufsbildungsbereich beginnen und werden gezielt auf Ihren Ausbildungswunsch vorbereitet.

Sie erhalten berufliche Erprobungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für eine passgenaue berufliche Perspektive.



Begleitung während der Ausbildung

Die WfbM kann Anleitung und Begleitung in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb übernehmen. Das bedeutet, dass Sie nach Ihren persönlichen Bedarfen unterstützt werden. Zum Beispiel:

- Begleitung beim Unterricht in der Berufsschule
- Nachbereitung des Lernstoffs
- Vorbereitung auf Leistungstests und Prüfungen
- Begleitung bei praktischen Tätigkeiten im Ausbildungsbetrieb
- Entlastungsgespräche und Trainings
- Zusammenarbeit mit Kostenträger, Betrieb und Schule



GuteArbeit.Berlin